

Weltcup für Freiflugmodelle

1. Klassen

Die folgenden Klassen sind als Weltcup-Klassen anerkannt: F1A, F1B, F1C, F1E, F1Q, F1A Junior, F1B Junior, F1P Junior und F1E Junior. Bei F1C-Bewerben können F1P-Modelle, die nach F1P-Regeln fliegen, gemeinsam mit den F1C-Modellen fliegen und in den F1C-Weltcup einbezogen werden (auch für F1P Junioren).

2. Wettbewerbsteilnehmer

Alle Wettbewerbsteilnehmer an einem zugelassenen offenen Wettbewerb, der zuvor zum Weltcup-Wettbewerb bestimmt worden ist, sind teilnahmeberechtigt.

3. Wettbewerbe

Wettbewerbe, die zum Weltcup zählen, müssen im FAI-Wettbewerbskalender erscheinen und nach den Regeln des FAI Sporting Code durchgeführt werden. Die Wettbewerbe, die zum Weltcup eines Jahres gewertet werden sollen, müssen bei der Sitzung des Vorstands der CIAM auf seiner Tagung am Ende des vorhergehenden Jahres nominiert werden und müssen im FAI-Wettbewerbskalender gekennzeichnet werden. In jedem Land dürfen nicht mehr als zwei Wettbewerbe ausgewählt werden. Ein Land kann einen Weltcup-Bewerb auch in einem anderen Land durchführen. Bei der Zählung und der Klassifizierung (Paragraph 5) wird diese Veranstaltung dem veranstaltenden Land zugerechnet, vorausgesetzt, der Name dieses Landes ist im Titel der Veranstaltung enthalten, und die Kontaktadresse, Telefon- und Fax-Adressen sind im organisierenden Land.

4. Punktvergabe

Auf jedem Wettbewerb werden an die Wettbewerbsteilnehmer Punkte zu vergeben, gemäß ihrer Platzierung in der Ergebnisliste und der Anzahl von Teilnehmern, die sie besiegt haben, wie in folgender Tabelle gezeigt und nach den nachstehenden Bedingungen:

Platzierung:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Punkte:	50	40	30	25	20	19	18	17	16	15	14	13
Platzierung:	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Punkte:	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Jeder Teilnehmer, der für seine Platzierung Punkte bekommen hat, hat Anrecht auf einen Bonus abhängig von der Anzahl der Teilnehmer, die im Wettbewerb von ihm besiegt worden sind. Als Bonuspunkte werden vergeben je 1 Punkt für jeweils 20 Teilnehmer, die er in der Klasse F1A geschlagen hat, je 1 Punkt für jeweils 10 Teilnehmer, die er in den Klassen F1B oder F1E geschlagen hat, je 1 Punkt für jeweils 5 Teilnehmer in der Klasse F1C, F1A Junior, F1B Junior, F1P Junior und F1E Junior. Die Anzahl der Bonuspunkte wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Die Anzahl der von jemandem auf Platz P besieigten Teilnehmer ist (N-P) mit N der Anzahl der Teilnehmer wie nachstehend in b) festgelegt.

- a) Es werden nur an solche Wettbewerbsteilnehmer Punkte vergeben, die im Wettbewerb wenigstens einen Flug ausgeführt haben.
- b) Punkte werden nur an Teilnehmer, die in der oberen Hälfte der Ergebnisliste platziert sind, vergeben. (Wenn N die Anzahl der Teilnehmer ist, die wenigstens einen Flug ausgeführt haben, dann werden die Punkte aus der obigen Tabelle nur an die Plätze 1 bis N/2 vergeben. Wenn notwendig wird bei der Berechnung des N/2-Platzes aufgerundet).
- c) Besteht auf irgend einem Platz Gleichstand, dann teilen sich die Teilnehmer auf diesem Platz die Punkte, welche für die belegten Plätze vergeben worden wären, wenn der Gleichstand aufgelöst worden wäre (runde das Ergebnis auf die nächste ganze Punktzahl auf).
- d) Für F1A Junior, F1B Junior, F1P Junior und F1E Junior werden die Punkte nach den Junior Platzierungen vergeben.

5. Wertung

Die Weltcup-Ergebnisse werden aus der Gesamtzahl der Punkte ermittelt, die der Wettbewerbsteilnehmer auf Weltcup-Wettbewerben errungen hat. Für jeden Teilnehmer zählen die Ergebnisse aller Wettbewerbe. Ausnahme: von jedem Land in Europa zählt nur ein Wettbewerb (es zählt das bessere Ergebnis für jedes Land in Europa in dem er auf zwei Wettbewerben eine Wertung erhalten hat). Bis zu drei Wettbewerbe mit den besten Ergebnissen des Teilnehmers während des Jahres werden zur Gesamtwertung herangezogen. Bei Gleichstand wird der Gewinner wie folgt ermittelt: Die Anzahl der Wettbewerbe, die herangezogen werden, wird von drei jeweils um einen erhöht, bis der Gewinner feststeht. Gelingt es so nicht, den Gleichstand aufzulösen, wird der Gewinner ermittelt, indem man die Punkte, die in den drei besten Wettbewerben erreicht wurden, multipliziert mit der Anzahl der Teilnehmer an jedem Wettbewerb, heranzieht. Der Gewinner ist derjenige mit der höchsten Summe, die so errechnet worden ist.

6. Preise

Der Gewinner erhält den Titel Weltcup-Sieger. Falls verfügbar, kann der Unterausschuss Medaillen, Trophäen oder Urkunden vergeben.

7. Organisation

Der Unterausschuss ist für die Durchführung des Weltcups verantwortlich und er kann eine Person oder einen besonderen Ausschuss einsetzen, die oder der für den Weltcup verantwortlich ist.

8. Berichterstattung

Der Unterausschuss Freiflug erhält die Ergebnisse von jedem Weltcup-Wettbewerb, errechnet dann und veröffentlicht die laufenden Platzierungen im Weltcup. Diese sollen an Nachrichtenagenturen verteilt werden, aber auch, gegen Zahlung eines Abonnements, jeder interessierten Organisation oder Person zur Verfügung stehen. Die neuesten Ergebnisse werden ebenso an die Ausrichter aller Weltcup-Wettbewerbe zum Aushang beim Wettbewerb versandt. Die Endergebnisse des Weltcups werden auch an die FAI, die NAC und die Modellflug-Fachpresse gesandt.

9. Verantwortung von Wettbewerbsveranstaltern

Wettbewerbsveranstalter müssen ihre Veranstaltung als Weltcup-Wettbewerb vorschlagen, wenn sie die Veranstaltung zur Eintragung in den Internationalen FAI-Sportkalender einreichen. Aus diesen Einreichungen wählt der CIAM-Vorstand endgültig die Veranstaltungen aus, wie in Absatz 3 beschrieben.

Unmittelbar nach der Veranstaltung muss der Ausrichter der Veranstaltung die Ergebnisse dem Ausrichter des Weltcups zusenden, spätestens aber innerhalb von einem Monat, gemäß Sporting Code B.6.5. Werden die Ergebnisse nicht fristgerecht zugesandt, dann wird der Vorstand der CIAM daraus bei Genehmigung des Wettbewerbskalenders für das folgende Jahr Konsequenzen ziehen.

10. Jury

Eine Jury aus drei (3) verantwortlichen Personen muss von dem CIAM-Unterausschuss Freiflug ernannt werden, um alle Proteste zu entscheiden, die wegen des Weltcups innerhalb eines Jahres eingehen. Jeder Protest muss schriftlich an den Vorsitzenden des CIAM-Unterausschusses Freiflug gesandt werden und es muss eine Gebühr im Wert von 35 EUR beiliegen. Wird dem Protest von der Jury stattgegeben, wird dieser Betrag zurückerstattet.

